



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

21 d Albanus Priester vnd marterer zů Meintz.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Junius

Item der heyligen Junckfrawen Florentiane.

Item die Begräbnus der heyligen Junckfrawen
Abegundis / die ein Tochter war des heyligen Königs
vñ marterers Basini / welche aufferhalb Gent in Trun-
sinio bey irem Vatter rhüet.

Item der H. Ide / deren Leib zu Gent inn S. Jo-
hans Kirchen behalten wirdt.

Item der achte tag des heyligen Anthonis von
Padua / Barfüßer Ordens.

d xj. Calend. Iulij.

Der XXI. tag im Brachmonat.

Zu Meins ist heut der Geburtstag des heyligen
Priesters vñd Marteners Albani / welcher zur zeit
des Keyfers Diocletiani auß der Insel Mansia zo-
ge / mit dem heyligen Theonesio vñ Bischo gen Mayland
kam / vñd von dannen in Franckreich geschickt ward.
Nach dem aber Bisus zu Augspurg gemartert ward /
kam Theonesus mit Albano gen Meins / predigt den
verköhten Goten vñd Arrianern die Warheit des
Christlichen Glaubens beständiglich / dieselben haben
Albanum gegaislet / vñd mit dem Schwert enthauptet.
Der tod Körper aber hat den Kopff in die händ genom-
men / vñd an die stadt / da er hat wollen begraben sein / ge-
tragen. Dasselst hat hernach der Bischoff Nicholphus
ein Kirch gebawen / vñd S. Albani Grab erhöhet vñd
gezieret. Ligt aufferhalb Meins.

Item inn der Statt Siracusa / inn Sicilien / des
Geburstag der H. martener Rufini vñd Marcie.

Item

Anno Dñi
380.

Item zu Rom der heyligen Junckfrawen Deme-
 trie/die ein Tochter war des heyligen marterers Fausti/
 vnd ein Schwester Bibiane (vonn wellicher am andern
 tag Christmonats gemeldet wirdt.) Als sie für den ab-
 trinnigen Kayser Julianum geführt ward/ hat sie in der Anno Dñi
 bekannnuß Christi ihren Geist auffgeben. Ist von dem 360.
 heyligen Johanne ihrer Mütter der hayligen Dasrosa/
 vnd zu ihrer Schwester Bibiana begraben worden/ bey
 dem Palast Luciani.

Item in Cilicia des heyligen marterers Juliani /
 der von seiner Christlichen Mütter Gottselig auff-
 zogen / als er nun achzehen jar alt war / wurd er seines
 Glaubens halb vor dem Richter Martiano angeklagt /
 vnd da er den Götzen nicht opffern wolte/ ist er am gan-
 zen leib jämmerlich geschlagen/ vnd darnach im Kercker
 eingeschlossen worden. Da besettiget in die Mütter in
 seinem Christlichen fürnehmen. Also daß er sich lieffe
 in einem Sack des Sands / vnd der giftigen Schlan-
 gen voll/ wol einnehen/ vnd also in das Meer stürzen.
 Siehe weyter von jm am 22. diß Monats.

Item inn dem Madritacenser Flecken des heylig-
 en Abts vnd Beichtigers Leuthfridi/ wellicher zum Anno Dñi
 jaichen seiner fürtrefflichen Hayligkeit / mit seinem Ge- 700.
 bet einen Bronnen auß dem Erdtrich herfür bracht.

Item in Africa der hayligen Quiriaci vnd Apol-
 linaris.

Item zu Trier des heyligen Martini des andern
 Bischoffs daselbst vnd Beichtigers / welcher auch die
 Kirch zu Lungren geregirt / die Hasbanos beköht /
 vnd mit vilen wunderzeichen geleuchtet hat.

Item

Junius

Item zu Cöln in S. Martins Kloster/die gedechtnuß des hayligen marterers Eliphij.

Anno Dñi 1327. Item auch zu Cöln/ in S. Johans vnd S. Cordule Kirchen/die erfindung der heyiligen Künigin/ Junckfrawen vnd marterin Constantie / von der gesellschaft der ailff tausent Junckfrawen.

Item die weyhung des hayligen Apostels Jacobi des mindern.

e .x. Calend. Iulij.

Der XXII. tag im Brachmonat.

Anno Dñi 1307. **A**LX Alexandria / auff dem Berg Ararat / ist heut der Tag der hayligen zehntausent marterer / welche alle mit sampt ihrem Obersten Achaetio / vander den Kaysern Adriano vnnnd Antonino (da sie als Krieghleut wider die Agarener vnnnd Euphratenfer kempffen solten) von dem Engel Gottes inn dem Glauben vnderwisen vnnnd gesterckt seind worden / in welchem Glauben sie auch die seind oberwanden vnd versagten. Da sie aber bestendigklich bekenneten/das Christus der gecreuziget ein wahrer Gott wäre / befohlen die Keyser / das man an ihnen allen Christi leyden vnnnd marter üben solt / demnach waren sie mit dörnin Kronen gekrönt / ihre Seyten mit Spiessen durchstochen / von den Kriegh knechten verspottet vnnnd verspoyet / vnnnd an einem Freytag zur sechsten Stund gecreuziget auff dem Berg Ararat / so in Armenia / nicht weyt von Alexandria ligt. Seind also in ihrem Blüt getaufft worden / vnnnd haben am Creuz ihre Gaisl auffgeben/als die rechten nachfolger Christi. Die Engel ha